

Aufzeichnungen nach dem Nachweisgesetz

Arbeitgeber:

Arbeitnehmer:

Beginn des Arbeitsverhältnisses:

Art der Tätigkeit (Beschreibung)

**Beginn und Dauer des
Arbeitsverhältnisses:**

ab dem _____ auf unbefristete Zeit

Arbeitsort:

siehe Anschrift des Arbeitgebers oder falls
abweichend: _____

Arbeitsentgelt:

Die teilweise oder vollständige Abtretung und Verpfändung von Zahlungsansprüchen des Arbeitnehmers gegen Arbeitgeber an Dritte ist ausgeschlossen. Im Falle einer Gehaltspfändung hat der Arbeitnehmer die dem Arbeitgeber entstehenden Kosten zu tragen. Die Firma ist berechtigt, die konkrete Bearbeitungsgebühr vom Gehalt einzubehalten.

Der Anspruch auf Lohnfortzahlung für die Pflege eines erkrankten Kindes ist ausgeschlossen. In diesem Fall besteht Anspruch auf Krankengeld bei Erkrankung des Kindes bei der zuständigen Krankenkasse.

Arbeitszeit:

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, bei Bedarf auf Anordnung des Arbeitgebers unter Beachtung der Höchstarbeitszeitgrenzen nach dem Arbeitszeitgesetz Überstunden zu leisten.

Ruhepausen / Ruhezeiten

Die Arbeit wird durch Ruhepausen von mindestens 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als sechs bis zu neun Stunden und 45 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als neun Stunden insgesamt unterbrochen. Die Pausen können in Zeitabschnitte von 15 Minuten eingeteilt werden. Die Lage der Pausen richtet sich nach den betrieblichen Gepflogenheiten.

Urlaubsanspruch:

gem. Bundesurlaubsgesetz

Probezeit:

**die Probezeit beträgt _____ Monate und zwar
vom _____ bis zum _____ .**

Während dieser Zeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Seiten mit einer Frist von zwei Wochen (§ 622 Abs. 3 BGB) gekündigt werden.

Kündigungsfristen / -Verfahren

Nach Ablauf der Probezeit gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen. Verlängerte Kündigungsfristen aufgrund verlängerter Betriebszugehörigkeiten gelten für beide Vertragsparteien.

Jede Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die elektronische Form genügt nicht.

Will der Arbeitnehmer geltend machen, dass eine Kündigung oder eine sog. Änderungskündigung sozial ungerechtfertigt oder aus anderen Gründen rechtsunwirksam ist, so muss er innerhalb von drei Wochen nach Zugang der schriftlichen Kündigung Klage beim Arbeitsgericht erheben.

_____, den _____

(Unterschrift des Arbeitgebers)

(Unterschrift des Arbeitnehmers)

Zusatzangaben für Studenten

Bitte um Vorlage der folgenden Unterlagen: *Lohnsteuerkarte*
Angabe der Krankenkasse
Immatrikulationsbescheinigung (Kopie)
Sozialversicherungsnummer

Zusatzangaben für geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer

1. Handelt es sich um eine haushaltsnahe Tätigkeit in einem Privathaushalt ja nein
2. Angaben zur Krankenversicherung Familienversichert
 gesetzlich/freiw. Versichert
 Private Versicherung

Name der Krankenkasse (AOK, DKV,...) _____

3. Angaben über weitere Beschäftigungen
- wird Arbeitslosengeld/ALG II bezogen? ja nein
- wird eine weitere Beschäftigung ausgeübt? ja nein
- wenn ja, handelt es sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (über 450,--) ja nein

wenn nein:

Arbeitgeber: _____

Arbeitsaufnahme: _____ Entgelt pro Monat: _____

Vor der Aufnahme jeder weiteren Beschäftigung ist der Arbeitgeber über Arbeitszeit, Arbeitsentgelt und den Arbeitgeber zu informieren. Andernfalls haftet der Arbeitnehmer für etwaige entstehende Nachforderungen.

4. Es besteht die Möglichkeit, sich auf Antrag von der Rentenversicherungspflicht befreien zu lassen. Ist die Befreiung von der Rentenversicherungspflicht gewünscht?

ja (Antrag befindet sich in der Anlage)

nein

5. Für die tatsächlich geleisteten Stunden ist ein Stundennachweis zu führen.

Datum

Unterschrift Arbeitnehmer